

9.-16. Mai 2020  
IDENTITÄT  
POLSKA  
LEIPZIG  
DRESDEN CHEMNITZ

Theater Tanz  
Performance  
Film Musik



OFF EUROPA

# Underschätzte Nachbarn

➔ Schon die Anreise ist eine Herausforderung. Für die knapp 260 Kilometer von Dresden nach Wrocław braucht der Zug mindestens vier Stunden. Umsteigen obligatorisch, auf deutschem Boden betreibt eine private Eisenbahngesellschaft die Strecke. Ab Berlin ist das mit dem Euro-City nach Poznań, Warschau oder Gdańsk deutlich besser. Durchaus mit dem Resultat, dass zwischen Deutschland und Polen ein verstärkter kultureller Austausch in Gang gekommen ist, die beiden Länder etwas zusammengedrückt sind.

Allerdings ist in den letzten Jahren für Kunstschaffende das politische und gesellschaftliche Klima in Polen deutlich rauer geworden. Erfahrungsgemäß verändern sich unter solchen Bedingungen künstlerische Entwürfe, werden kleiner, etwas privater, gelegentlich experimenteller, allegorischer. Was ihre Qualität in den besten Fällen schärft. Nicht wenige Akteure haben in den letzten Jahren das Land verlassen, arbeiten aber häufig im Spagat zwischen neuer und alter Heimat. Was also wäre dann die im Untertitel des Festivals angesprochene »Polnische Identität«? Am Ehesten eine grundsätzliche Offenheit, mündend in eine Weltbefragung mit einem Blick, der nicht nur nach Westen gerichtet ist. Der gerade jetzt die eigene Gesellschaft untersucht, hinsichtlich solch wichtiger Themen wie Freiheit und Selbstverwirklichung, Gleichberechtigung, Religion und – wichtiger noch –

Teilhabe. Eine Neugier sozusagen auf starker kultureller Basis, verbunden mit (Selbst-)Erkenntnis und Emanzipation.

➔ Trotz mehrerer Sichtungstouren ist unsere Auswahl wie immer eine Momentaufnahme. Das Land ist groß, ebenso wie der künstlerische Output; wir hätten mit gutem Gewissen mehrere Festivals veranstalten können. Natürlich beschäftigen sich nicht alle eingeladenen Arbeiten explizit mit Politik. Doch sie bilden mit verschiedenen Themen, mit verschiedensten künstlerischen Mitteln eine Bandbreite von Leben und Lebensentwürfen ab, die ermöglicht, viel über das heutige Polen erfahren zu können.

Off Europa bleibt ein spezielles Vorhaben, einem Theater von Autorinnen und Autoren, von Künstlerkollektiven verpflichtet. Auch in diesem Jahr wird es sich lohnen, unseren Gästen bei Ihrer Arbeit zuzusehen. Unserem Publikum in den drei sächsischen Großstädten wünschen wir dabei die größtmögliche nachbarschaftliche Neugier.

➔ Wir möchten auf unsere Kartenpakete hinweisen. Für die Vorstellungen in Dresden und Chemnitz gibt es jeweils eine Dauerkarte. Etwas teurer ist der Festivalpass, der in allen drei Städten zum Eintritt berechtigt. Auch in den beteiligten Kinos.

**Knut Geißler** / Künstlerischer Leiter

## HAUPTPROGRAMM

LEIPZIG  
DRESDEN  
CHEMNITZ

**Samstag, 9. Mai** ➔ **LEIPZIG**  
**Westflügel** 20:00 **Prolog** Grupa Coincidentia, Lehmann und Wenzel, Wilde & Vogel ➔ **Kukułka**

**Dienstag, 12. Mai** **Doppelprogramm**  
**LOFFT – Das Theater** 20:00 **Präsentation Vortrag** Wojtek Ziemilski ➔ **Essence of Poland**  
**Tanz Performance** Agata Maszkiewicz ➔ **Polska**

**Mittwoch, 13. Mai**

**Thaler Originalgrafik** 18:00 **Performance Tanz** Rafał Dziemidok  
➔ **Out of Season – Undancing Vivaldi**

**LOFFT – Das Theater** 20:00 **Lecture Tanz Performance** Renata Piotrowska-Auffret & Guests ➔ **The pure gold is seeping out of me**  
danach **Aufführungsgespräch** Renata Piotrowska-Auffret & Ewan McLaren

**Freitag, 15. Mai**

**Theater der Jungen Welt** **Doppelprogramm**  
20:00 **Tanz** Paweł Sakowicz ➔ **Jumpcore**  
**Tanz** Dariusz Nowak + Dor Mamalia ➔ **into me, see**

**Samstag, 16. Mai**

**LOFFT – Das Theater** 17:00 +19:00 **Performance Theater** Janek Turkowski ➔ **Margarete**  
21:00 **Performance Tanz Rauminstallation**  
Agata Maszkiewicz, Vincent Tirmarche, Christophe Demarthe  
➔ **Taki pejzaż**

**Dienstag, 12. Mai**

**Societaetstheater** 20:00 ➔ **DRESDEN**  
**Objekte Figuren Musik Fragmente Geschichten**  
Grupa Coincidentia, Lehmann und Wenzel, Wilde & Vogel  
➔ **Kukułka**

**Mittwoch, 13. Mai**

**Societaetstheater** 20:00 **Tanz** Grupa Wokół Centrum ➔ **Dobre wychowanie**

**Freitag, 15. Mai**

**Societaetstheater** 20:00 **Lecture Tanz Performance** Renata Piotrowska-Auffret & Guests ➔ **The pure gold is seeping out of me**  
danach **Aufführungsgespräch** Renata Piotrowska-Auffret & Johanna Roggan

**Samstag, 16. Mai**

**Societaetstheater** 20:00 **Tanz Performance Queer Electronic Fantasy** Karol Tymiški ➔ **This Is A Musical**

**Donnerstag, 14. Mai**

➔ **CHEMNITZ**  
**Off Bühne Komplex** 20:00 **Tanz Performance** Agata Maszkiewicz ➔ **Polska**  
danach **Film** Piotr Stasik ➔ **Opera o Polsce – Opera about Poland**

**Freitag, 15. Mai**

**Off Bühne Komplex** 18:00 **Performance Theater** Janek Turkowski ➔ **Margarete**  
**Weltecho** ➔ **Galerie** 20:00 **Performance Tanz** Rafał Dziemidok  
➔ **Out of Season – Undancing Vivaldi**

**Samstag, 16. Mai**

**Off Bühne Komplex** 20:00 **Tanz Improvisation** Iwona Olszowska + Paweł Konior  
➔ **Ewa i On**

➔ **Rahmenprogramm** ➔ **Filme + Musik** ➔ **Seiten 20 – 23**



Objekte Figuren Musik  
Fragmente Geschichten

## GRUPA COINCIDENTIA, LEHMANN UND WENZEL, WILDE & VOGEL

### ➔ KUKUŁKA

Mit einer kaputten Kuckucksuhr fängt alles an. Gefunden in einem Schuppen, auf einem Anwesen tief in den Wäldern Ostpolens, nahe der Stadt Białystok. Dann beginnt das Stöbern, das Durchspielen fiktiver, möglicher Situationen. Was geschah mit dem Kind, das sich mit seinem Dreirad in den dunklen Wald aufmachte? Was hat es mit den Marienerscheinungen auf sich, die ein junges Mädchen nahe dem verlassenen jüdischen Friedhof erlebt? Wer ist wer, in diesem Haus, in dieser Familie? Und überhaupt: Ist das noch Daniil Charms oder schon David Lynch? Nein, was Sie hier sehen, ist die wild schillernde, ausufernd faszinierende Zusammenarbeit von polnischen und deutschen Künstlern/Nachbarn/Wesensverwandten.

Auf der Bühne beginnt der Abend mit der Beschreibung der Reise "von hier nach dort", von Deutschland nach Polen. Durch die Fremde, durch die Kälte, durch die Nacht. Langsam aber bestimmt setzt sich das Rad der Assoziationen in Bewegung. Und die Aufführung endet mit Gesprächen über das, was auf der Bühne geschah. Wie haben wir das hingekriegt, heute Abend? Was ist mit uns passiert? Wie weit sind wir damit gekommen?

Eine Reise in die Vergangenheit, überwuchert von Geschichte(n) und Ideen, von Fragen und Nachfragen. Hinein in eine polnisch-deutsche Gegenwart, hinein in das Herz des Theaters.

»Scheinbar eindeutige Objekte wie die Kuckucksuhr verwandeln sich in surreale Horrorhäuser, riesige Spinnen krabbeln aus den Ecken, und die Hinterbühne verwandelt sich in eine große Leinwand für Schattenspiele aller Art. Die Skizze einer Handlung, bei der ein Bruder seine Schwägerin im Vollsuff schwängert, läuft völlig aus dem Ruder und eröffnet so ein wahres Feuerwerk an Assoziationen, die sich munter überlagern und aufeinander stapeln.«

➔ Torben Ibs ➔ anlässlich der Uraufführung in der Leipziger Volkszeitung

➔ **Spiel / Ausstattung** Paweł Chomczyk, Dagmara Sowa, Michael Vogel, Samira Wenzel, Stefan Wenzel ➔ **Live-Musik** Charlotte Wilde ➔ **Dramaturgie** Fiona Ebner

➔ **Regie** Łukasz Kos ➔ **Koproduktion** Teatr Solniki 44 (PL) + Westflügel Leipzig (D)

➔ Dank an Jonas Klinkenberg, Stefanie Oberhoff, Janne Weirup

➔ Aufführung in englischer, polnischer und deutscher Sprache ➔ Dauer etwa 120 Minuten

➔ [www.grupacoincidentia.pl](http://www.grupacoincidentia.pl) ➔ [lehmannundwenzel.blogspot.com](http://lehmannundwenzel.blogspot.com)

➔ [www.figurentheater-wildevogel.de](http://www.figurentheater-wildevogel.de) ➔ [www.westfluegel.de](http://www.westfluegel.de)

LEIPZIG

Westflügel

➔ Samstag, 9. Mai  
➔ 20 Uhr

DRESDEN

Societaetstheater

Gutmann-Saal

➔ Dienstag, 12. Mai  
➔ 20 Uhr



# Präsentation Vortrag

## WOJTEK ZIEMILSKI

### ➔ ESSENCE OF POLAND

Deutsche  
Erstaufführung

»Sharing national identity is tricky. How to share something which is intuitive and personal, yet objective, or at least, collective? In a time when politics is mainly about dividing and antagonism, how to find a sense of cohesion and commonness? The smell can be a powerful weapon, building an unavoidable politics. We become the other – we dive in it, nose first. We discover a new, foreign feeling in the perfume that became us.« ➔ aus den Materialien zur Aufführung

»Essence of Poland« – ein Parfüm und seine Vorstellung – eröffnete im Oktober das große Schweizer Festival Culturescapes in Basel, das im Jahr 2019 Polen gewidmet war. Der Theaterregisseur Wojtek Ziemilski hatte den Schweizer Parfümeur Andreas Wilhelm eingeladen, einen einzigartigen Duft zu kreieren – den Duft Polens. Ein Gefühl erzeugend, eine imaginäre Beziehung zu einer abstrakten Sache, wie sie ein Land nun einmal ist.

»Eine sinnliche Abhandlung über das Wesen der Dinge, über die zeitgenössische Rückkehr der großen Erzählungen, paradox in einer Welt von Vielfalt und Veränderung.«

➔ Wojtek Ziemilski

➔ **Konzeption + Performance** ➔ Wojtek Ziemilski ➔ **Parfümcreation** Andreas Wilhelm

➔ **Dramaturgie** Sodja Zupanc Lotker ➔ **Produktdesign** Podpunkt

➔ **Produktion** Culturescapes

➔ **Aufführung/Präsentation/Vortrag in englischer Sprache** ➔ **Dauer etwa 25 Minuten**

➔ **[www.ziemilski.com](http://www.ziemilski.com)**

# Tanz Performance

## AGATA MASZKIEWICZ

### ➔ POLSKA

Kann ein Körper politisch korrekt sein? Wen stören wir, wenn wir uns schlecht benehmen? Ist Unhöflichkeit unattraktiv? Sollte ich mich für etwas schämen? Gibt es irgendetwas, auf das man stolz sein könnte? Hat eine Nation einen Körper? ➔ aus der Ankündigung der Premiere ➔ 2009 in Wien

Nicht umsonst zitieren wir aus den Materialien zur Premiere. Agata Maszkiewicz ist bei diesem Polen gewidmeten Off Europa mit zwei Aufführungen vertreten. Mit dieser – in den letzten Jahren weit getourten und sehr erfolgreichen – älteren und einer aktuellen Arbeit. Mit „Polska“, das auf eine andere Weise genau so mutig ist wie „Taki pejzaż“, einer Art utopischen Manifests. Beides wunderbar geeignet, einem solchen Festival einen Denk- und Handlungsrahmen abzustecken.

Agata Maszkiewicz ist Absolventin des Instituts für Tanzkunst der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und von ex.er.ce. am Choreographischen Zentrum in Montpellier. Sie war Stipendiatin des Dance Web 2006 und Teilnehmerin der europäischen Programme Modul Dance (2012) und Identity.move! (2013/2014). Seit 2017 ist sie assoziierte Künstlerin des l'Avant Scene Theaters in Cognac. Arbeiten von Agata Maszkiewicz wurden bei vielen Festivals in Polen und Europa gezeigt.

➔ **Konzept, Choreographie + Performance** Agata Maszkiewicz ➔ **Video, Sound, Licht** Vincent Tirmarche ➔ **Musik** Miles Davis, The Rolling Stones, Ensemble from Gabin, Mazowiec/Piotr Figurski/Piotr Klys ➔ **Produktion** VierHochDrei / Lisa Schmid ➔ **Koproduction** Workspace Brussels, imagetanz/brut Wien + Art Stations Foundation Poznań ➔ **Unterstützt von** Kulturabteilung der Stadt Wien + Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

➔ **Kurze Passagen in englischer Sprache** ➔ **Keine wesentliche Sprachbarriere**

➔ **Dauer etwa 35 Minuten** ➔ **[www.agatamaszkiewicz.com](http://www.agatamaszkiewicz.com)**



LEIPZIG

LOFFT –  
DAS THEATER

➔ **Dienstag, 12. Mai**  
➔ **20 Uhr**



LEIPZIG

LOFFT-DAS THEATER

➔ **Dienstag, 12. Mai**  
➔ **21 Uhr** im Anschluss  
an **Essence of Poland**

CHEMNITZ

KOMPLEX

➔ **Donnerstag, 14. Mai**  
➔ **20 Uhr**

# Performance Tanz

## RAFAŁ DZIEMIDOK

### ➔ OUT OF SEASON – UNDANCING VIVALDI

Selbst kommerzielle Neuarrangements bis hin zur Telefonwarteschleife haben Vivaldis berühmter Komposition »Die Vier Jahreszeiten« (op. 8, 1725) kaum etwas von ihrer Schönheit rauben können. Möglicherweise ist sie zu stark, perfekt, unantastbar.

Was passiert mit diesem Stück weltmusikalischen Erbes im minimalistischen Setting eines wenig theatralischen (Galerie-)Raumes, angesichts eines einzelnen männlichen Körpers, der gegen die Musik um Deutungshoheit ringt. Ein physisches Experiment über Zeit und Vergänglichkeit, zu ewiger Wiederkehr und Abnutzung. Und – wie das Musikstück auch – eine Art »Wettstreit zwischen Harmonie und Erfindung« (Il cimento dell'armonia e dell'invenzione, Antonio Vivaldi).

Rafał Dziemidok – geboren 1971, Tänzer, Schauspieler und Choreograph – arbeitete mit Dada von Bzdulow (Gdańsk) und dem Gdański Teatr Tańca, mit der Compagnie Yvette Bozskis aus Budapest, zuletzt vor allem in Berlin bei Novoflot, am Theater an der Parkaue und dem Theater o.N. "Out of Season – Undancing Vivaldi" entstand als Langzeitprojekt an der Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten.

➔ **Konzept, Choreographie + Performance** Rafał Dziemidok ➔ **Partner** Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord, Berlin + NOMUS, Gdańsk ➔ **Besonderen Dank an** Petra Korink, Maciej Salamon, Anna Steller

➔ Keine Sprachbarriere ➔ Dauer etwa 60 Minuten ➔ Reservierungen empfohlen ➔ jeweils etwa 35 Zuschauer möglich ➔ [www.jimmydoesvivaldi.weebly.com](http://www.jimmydoesvivaldi.weebly.com)

# Tanz

## GRUPA WOKÓŁ CENTRUM

### ➔ DOBRE WYCHOWANIE

Deutsche  
Erstaufführung

»Wir sitzen ruhig und gerade auf dem Stuhl. Wir halten unsere Hände auf dem Tisch, nicht darunter. Wir spielen nicht mit dem Besteck, das kann gefährlich sein. Wir legen das Messer auf die rechte Seite des Tellers und die Gabel auf die linke. Wir müssen dafür sorgen, dass das Besteck gerade liegt. Das Wichtigste aber ist Höflichkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit und Lächeln.«

„Dobre wychowanie« – »Gute Erziehung« – beschäftigt sich mit den Einflüssen von in der Kindheit eingeübten Prinzipien auf das spätere Leben. Erzählt von der Jugend, von Erinnerungen und damit verknüpften Erwartungen. Ein Spektakel über Heranwachsende und Frauen, über die Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern.

Wokół Centrum ist ein Künstlerkollektiv, das unter dem Dach des Choreographischen Zentrums in Kraków/Nowa Huta (KCC) arbeitet. Die Gruppe erarbeitete bisher sieben Inszenierungen, betreut Veranstaltungen wie das BalletOFFFestival, das Festival für zeitgenössischen Tanz SPACER, den Choreographie-Wettbewerb 3...2...1...TANZ! und bietet Tanzunterricht an. Agata Moląg studierte Tanz, Choreographie und Theaterwissenschaft. Sie arbeitete mehrere Jahre als Tänzerin am Tanztheater in Kraków und leitete das KCC von 2015 bis 2018.

➔ **Konzept + Choreographie** Agata Moląg ➔ **Tanz** Anna Chmiel-Kowalska, Monika Węgrzynowicz, Marta Wołowicz, Dominika Wiak ➔ **Text** Marta Wołowicz ➔ **Musik** Marcin Janus ➔ **Produktion** Nowohuckie Centrum Kultury – Krakowskie Centrum Choreograficzne

➔ einzelne polnische Texte mit deutscher Übertitelung ➔ Dauer etwa 70 Minuten ➔ [www.nck.krakow.pl](http://www.nck.krakow.pl)



LEIPZIG

THALER  
ORIGINALGRAFIK  
➔ Mittwoch, 13. Mai  
➔ 18 Uhr

CHEMNITZ

WELTECHO  
GALERIE  
➔ Freitag, 15. Mai  
➔ 20 Uhr



DRESDEN

Societaetstheater  
Gutmann-Saal  
➔ Mittwoch, 13. Mai  
➔ 20 Uhr





## Lecture Tanz Performance

# RENATA PIOTROWSKA-AUFFRET & GUESTS

## ➔ THE PURE GOLD IS SEEPING OUT OF ME

Deutsche  
Erstaufführung  
Gemeinsam mit  
tanzmainz

»For many women, the desire to give birth seems obvious. What if, however, this desire is impossible to fulfill, if it is restricted by legal regulations and restrictions?«

➔ aus den Materialien zur Aufführung

Renata Piotrowska-Auffret untersucht das Thema Mutterschaft im Spannungsfeld von privaten Wünschen und Vorstellungen, angesichts von Berufsleben und Gesellschaft. Was zunächst wie ein Vortrag zu eigenen Erfahrungen erscheint, wird angereichert durch Erzählungen anderer Frauen. Weibliche Sehnsüchte treffen auf die eigene Unsicherheit, auf gesellschaftliche Dogmen, auf die Möglichkeiten und Begrenzungen künstlicher Befruchtung, auf (Heils-)Versprechen und gesetzliche Vorschriften. Und – bis hin zur Geburt – auf eine Realität, mündend in psychischer Belastung und körperlicher Qual.

»Die Polyphonie der Stimmen ist ein sehr starker Aspekt der Performance und stellt sich in die öffentliche Debatte um die Anerkennung der Frauenrechte als Menschenrechte. In Polen stößt diese Forderung nach wie vor auf unverständlichen und skandalösen Widerstand. The pure gold... wird leider seine Dringlichkeit für lange Zeit nicht verlieren.«

➔ Hanna Raszewska-Kursa in »Questions about corporality on stage and in the audience«

➔ **Idee, Choreographie** Renata Piotrowska-Auffret ➔ **Texte + Performance** Renata Piotrowska-Auffret & Gäste ➔ **Kollaboration** Karolina Krackowska, Aleksandra Osowicz ➔ **Dramaturgie** Bojana Bauer, Renata Piotrowska-Auffret ➔ **Dramaturgische Beratung** Magdalena Ptasznik ➔ **Schnittassistent** Michał Kurkowski ➔ **Visuelles Design** Aleksandra Osowicz ➔ **Musik** Camille Saint-Saens, Ferenc Liszt, Bill Medley + Jennifer Warnes, The Kurws ➔ **Licht** Monika Krześniak ➔ **Organisation** Fundacja Burdag, Centrum w Ruchu ➔ **Produzentin** Karolina Wycisk ➔ **Co-Produktion** MAAT Festival ➔ **Partner** Nowy Teatr, Wawerskie Centrum Kultury, Instytut Adama Mickiewicza, Instytut Muzyki i Tańca, Centre National de la Danse

➔ In Englisch und Polnisch mit deutscher Übertitelung ➔ Dauer etwa 70 Minuten

➔ [www.renatapiotrowska.pl](http://www.renatapiotrowska.pl)

➔ Nach den Aufführungen gibt es die Möglichkeit, mit der Choreographin und Tänzerin Renata Piotrowska-Auffret ins Gespräch zu kommen. Moderiert in ➔ **Leipzig** von **Ewan McLaren**, Leiter des Prager Festivals Bazaar und in ➔ **Dresden** von der Choreographin **Johanna Roggan**.

➔ Die Gespräche werden auf Englisch geführt. ➔ The conversations will be held in English.

LEIPZIG

LOFFT –  
DAS THEATER  
➔ Mittwoch, 13. Mai  
➔ 20 Uhr

DRESDEN

Societaetstheater  
Gutmann-Saal  
➔ Freitag, 15. Mai  
➔ 20 Uhr

Tanz

# PAWEŁ SAKOWICZ

## ➔ JUMPCORE

Deutsche  
Erstaufführung  
im März bei tanzmainz

Von Tänzerinnen und Tänzern wird immer wieder behauptet, sie könnten fliegen. In der Sekunde während der sie springen, tun sie es.

»Jumpcore« bezieht sich auf den sagemumwobenen Tod des von Drogen gezeichneten New Yorker Tanzkünstlers und Warhol-Schauspielers Fred Herko. Der lud 1964 zu einer privaten Performance, worin er – so wird es erzählt – ein Bad nahm, Mozarts Krönungsmesse einschaltete und nackt im Wohnzimmer zu tanzen begann. Dabei näherte er sich mehrmals einem offenen Fenster. Als das Sanctus ertönte, sei er aus dem fünften Stock aus dem Fenster gesprungen.

Paweł Sakowicz studierte Politikwissenschaft an der Universität Warschau sowie Performance und Choreographie an der London Contemporary Dance School.

Er arbeitet in unterschiedlichsten Konstellationen als Tänzer, Performer, Choreograph und/oder Regisseur unter anderem an wichtigen Kunstorten wie dem „Nowy Teatr“, bei „Komuna Warszawa“ oder der „Stary Browar Nowy Taniec“ in Poznań.

- ➔ **Choreographie + Performance** Paweł Sakowicz ➔ **Dramaturgie** Mateusz Szymanówka
- ➔ **Musik** Indecorum ➔ **Kostüm** doom 3k ➔ **Licht** Jędrzej Jęćkowski ➔ **Produktion** MAAT Festival ➔ **Unterstützt von** Scena Tańca Studio, Zachęta – National Gallery of Art
- ➔ Jumpcore gehört zur Sammlung Zachęta der National Gallery of Art in Warschau und war ausgewählt als eine der Inszenierungen von Aerowaves Twenty19.

➔ Keine Sprachbarriere ➔ Dauer etwa 35 Minuten ➔ [www.pawelsakowicz.com](http://www.pawelsakowicz.com)

Tanz

# DARIUSZ NOWAK + DOR MAMALIA ➔ INTO ME, SEE

Deutsche  
Erstaufführung  
nach einer Ausschnitt-  
Präsentation am  
Theater Regensburg

»We tend to associate intimacy with closeness and closeness with a certain sum of shared experiences. Yet in reality total strangers, who will never say a single word to each other, can share an intimacy – an intimacy contained in the exchange of a glance, a nod of the head, a smile, a shrug of a shoulder. A closeness that lasts for minutes or for the duration of a song that is being listened together. An agreement about life. An agreement without clauses.«

➔ John Berger ➔ gefunden in den Materialien zur Aufführung

Konkretes und Abstraktes, Erzählung und Modellhaftigkeit, Prozess und festgezurrtes Resultat, all das findet sich in dieser Choreographie. Scheinbar mühelos und doch beeindruckend intensiv agieren die beiden Tänzer zwischen Momenten von Intimität und Veröffentlichung, zwischen Darsteller und Figur, zwischen Freude und Schmerz, Pathos und Ernüchterung.

Der Pole Dariusz Nowak und der Israeli Dor Mamalia gründeten im Jahr 2017 die Company „Human Fields“. Sie kooperierten unter anderem mit Sharon Vazanna Dance und dem Royal Danish Ballet, arbeiteten am Suzanne Dellal Centre, für das Vertigo International Dance Program und das Curtain Up Festival in Israel.

- ➔ **Konzept, Choreographie + Tanz** Dariusz Nowak, Dor Mamalia ➔ **Probendirektion** Alicja Róza ➔ **Partner** KibbutZürich – The First Jewish Art Festival

➔ Einige kurze Passagen in Englisch, keine größere Sprachbarriere ➔ Dauer etwa 30 Minuten  
➔ [www.facebook.com/humanfieldsdance](http://www.facebook.com/humanfieldsdance)



LEIPZIG

THEATER DER  
JUNGEN WELT

➔ Freitag, 15. Mai  
➔ 20 Uhr



LEIPZIG

THEATER DER  
JUNGEN WELT

➔ Freitag, 15. Mai  
➔ 21 Uhr im Anschluss  
an Jumpcore

# SHORT DESCRIPTIONS OF THE

# MAIN PROGRAM

## 🔁 Objects Figures Music Fragments Stories 🔁 Grupa Coincidentia, Lehmann und Wenzel, Wilde & Vogel 🔁 Kukułka

It all starts with a broken cuckoo clock, found in a shed, on an estate deep in the woods of Eastern Poland. Then the rummaging begins, playing through fictional yet possible situations. A journey to the past, full of stories and ideas, questions and inquiries. Into a Polish-German present, into the heart of the theatre.

🔁 Leipzig 🔁 Westflügel 🔁 Saturday, 9<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

🔁 Dresden 🔁 Societaetstheater 🔁 Tuesday, 12<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Presentation Lecture 🔁 Wojtek Ziemilski 🔁 Essence of Poland

A perfume and its presentation. Wojtek Ziemilski, Polish theatre director, invited the Swiss perfumer Andreas Wilhelm to create a unique scent. The scent of Poland, evoking a feeling, an imaginary relationship to the abstract thing that a country is.

🔁 Leipzig 🔁 LOFFT–Das Theater 🔁 Tuesday, 12<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Dance Performance 🔁 Agata Maszkiewicz 🔁 Polska

Do you find my body attractive? Can a body be politically correct? Who do we bother if we behave badly? Is impoliteness attractive? Should I be ashamed of something? Is there anything to be proud of? Does a nation have a body?

🔁 Leipzig 🔁 LOFFT–Das Theater 🔁 Tuesday, 12<sup>th</sup> of May 🔁 ca 9 p.m.

🔁 Chemnitz 🔁 Komplex 🔁 Thursday, 14<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Performance Dance 🔁 Rafał Dziemidok

## 🔁 Out of Season – Undancing Vivaldi

Vivaldi's "Four Seasons". What happens to this piece of world musical heritage in the minimalist setting of a non theatrical gallery space? In the face of a body struggling against the music for sovereignty of interpretation. A physical experiment on time and transience, endless return and wear. But also a competition between harmony and invention, just like Vivaldi's "Four Seasons".

🔁 Leipzig 🔁 Thaler Originalgrafik 🔁 Wednesday 13<sup>th</sup> of May 🔁 6 p.m.

🔁 Chemnitz 🔁 Weltecho 🔁 Friday 15<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Dance 🔁 Grupa Wokół Centrum 🔁 Dobre wychowanie

„Dobre wychowanie” – Good Education – deals with the influences of principles practiced in childhood on later life. It tells of youth, of memories and associated expectations. A spectacle about adolescents and women, of relationships between mothers and daughters.

🔁 Dresden 🔁 Societaetstheater 🔁 Wednesday 13<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Lecture Dance Performance 🔁 Renata Piotrowska-Auffret & Guests

## 🔁 The pure gold is seeping out of me

Renata Piotrowska-Auffret examines the topic of motherhood caught between private desires and expectations in the face of career and society. What at first seems like a lecture about personal experiences is enriched by stories of other women. Feminine yearnings meet uncertainty, societal dogmas, the possibilities and limitations of artificial fertilization, promises of salvation and legal regulations.

🔁 Leipzig 🔁 Wednesday 13<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

🔁 Dresden 🔁 Societaetstheater 🔁 Friday 15<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Dance 🔁 Paweł Sakowicz 🔁 Jumpcore

»Jumpcore« refers to the legendary death of Fred Herko, New York dance artist and Warhol muse. In 1964, he invited to a private performance. After taking a bath and putting on Mozart's Coronation Mass, he danced naked in the living room, moving dangerously close towards an open window several times. At the music's climax Fred eventually leapt through the window.

🔁 Leipzig 🔁 Theater der Jungen Welt 🔁 Friday 15<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Dance 🔁 Dariusz Nowak + Dor Mamalia 🔁 into me, see

Concrete and abstract, narrative and model, process and clearly fixed result, all this is found in the choreography. Seemingly effortless yet impressively intense, the two dancers act between moments of privacy and open proclamation, between performer and figure, between joy and pain, pathos and disillusionment.

🔁 Leipzig 🔁 Theater der Jungen Welt 🔁 Friday 15<sup>th</sup> of May 🔁 ca 9 p.m.

## 🔁 Performance Theatre 🔁 Janek Turkowski 🔁 Margarete

How can the past be interpreted? Sixty-four rolls of Super 8 film, discovered at a flea market near the German-Polish border, all showing images of the same woman. Janek Turkowski has reconstructed her life – the life of a woman he did not know. Stories full of humor and sensitivity, told in the setting of a private film screening.

🔁 Chemnitz 🔁 Komplex 🔁 Friday 15<sup>th</sup> of May 🔁 6 p.m.

🔁 Leipzig 🔁 LOFFT–Das Theater 🔁 Saturday, 16<sup>th</sup> of May 🔁 5+7 p.m.

## 🔁 Performance Dance Installation 🔁 Agata Maszkiewicz, Vincent Tirmarche, Christophe Demarthe 🔁 Taki pejzaż

Taki pejzaż (roughly: Such a landscape) shows the conquest of a space, a landscape, if you will, an entire world. Agata Maszkiewicz and her colleagues use an experimental room that is as alive as it is inanimate. With bodies, thoughts and assumptions, with declarations of intent and omissions, with small, implied utopias, with hope and sadness. Captivating due to its associative vagueness.

🔁 Leipzig 🔁 LOFFT–Das Theater 🔁 Saturday, 16<sup>th</sup> of May 🔁 9 p.m.

## 🔁 Dance Performance Queer Electronic Fantasy 🔁 Karol Tymiński

## 🔁 This Is A Musical

A microphone scans the skin, trunk and legs are hitting the floor. Karol Tymiński explores the sound-generating potential of his body. The "Musical" is created from a sort of memory material of longings. It spreads out in the space, as a composition of actions and thoughts, which lead into self-forgotten states of ecstasy.

🔁 Dresden 🔁 Societaetstheater 🔁 Saturday, 16<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.

## 🔁 Dance Improvisation 🔁 Iwona Olszowska + Paweł Konior 🔁 Ewa i On

"Ewa i On" (Ewa and Him) is the third dance piece focussing on the relation between man and woman, resulting from the long-standing collaboration between Iwona Olszowska and Paweł Konior. Within a thematically predetermined structure, a score, the two improvise in real time. The result is a kind of permanent composition, based on impressive presence and an intensive relationship between the dancers' bodies.

🔁 Chemnitz 🔁 Komplex 🔁 Saturday, 16<sup>th</sup> of May 🔁 8 p.m.



# Performance Theater

## JANEK TURKOWSKI

### ➔ MARGARETE

Auf einem Flohmarkt an der deutsch-polnischen Grenze findet Janek Turkowski im Jahr 2008 64 Filmrollen. Als er den Fund sichtet, entdeckt er auf allen Filmen ein und dieselbe Frau. Im Bus, bei der Arbeit, im Wald, auf Partys, bei Paraden. Irgendwann in den 50er Jahren, irgendwo in Ostdeutschland. Über Jahre hinweg erforscht Janek Turkowski diesen Schatz und folgt dessen Spuren. Für seine Performance lädt er in das Setting einer privaten Filmvorführung im kleinsten Kreis. Bei Tee und Gebäck erzählt er Geschichten voller Humor und Feingefühl über die Identität jenes Menschen hinter den flackernden Filmbildern.

»The fascination with the aesthetic value of the picture of an old film and the sentimental journey to the times of socialist stage design go together with getting to know the processing operations and reusing the original material. This is a reflection on how things are etched in our memory and a private investigation regarding the identity of people who leave their traces on a blank film.« ➔ Janek Turkowski

➔ **Konzept, Text, Performance** Janek Turkowski ➔ **Video** Margarete Ruhbe, Martyna Glowacka, Adam Ataszynski, Marcin Piatkowski, Janek Turkowski ➔ **Musik** Roger Anklam, Przemek Radar Olszewski ➔ **Produktion + Management** Iwona Nowacka

➔ **Aufführung in englischer Sprache** ➔ **Dauer etwa 60 Minuten** ➔ **Reservierungen empfohlen**  
➔ **jeweils bis zu 26 Zuschauer möglich**  
➔ **[www.turkowski-nowacka.pl](http://www.turkowski-nowacka.pl)**

# Performance Tanz Rauminstallation

## AGATA MASZKIEWICZ, VINCENT TIRMARCHE, CHRISTOPHE DEMARTHE ➔ TAKI PEJZAŻ

(1) Agata, Vincent und Christophe site specific. In einem neuen Raum. Weiße Wände, Säulen, hölzerner Boden. Fenster ohne Vorhänge. In der Ecke die Andeutung einer kleinen schwarzen Bühne. (2) Agata auf der kleinen schwarzen Bühne, Vincent am Scheinwerfer, Christophe improvisiert Musik. (3) Agata zieht die kleine schwarze Bühne hinter sich her, Vincent leuchtet mit dem Scheinwerfer, Christophe sieht zu. (4) Agata verschwindet. Irgend etwas passiert.

➔ frei nach Materialien zur Inszenierung

»Taki pejzaż« (etwa »So eine Landschaft«) zeigt die Eroberung eines Raumes, einer Landschaft, wenn man so will, einer ganzen Welt. Suchen und Erkennen, Nutzung und Aneignung als Prinzip. Das Publikum, das beim Einlass auf dezente Weise angesprochen wird, erscheint für die Aufführung zunächst nicht notwendig, augenscheinlich machen Agata Maszkiewicz und ihre beide Kollegen ohnehin was sie gerade wollen. Was aber im Laufe des Abends klar wird, ist wie Beteiligung und Teilhabe entstehen könnte: Es braucht Impulse dazu, Mitdenken, Anlässe, Gründe. Agata Maszkiewicz und Kollegen bespielen einen Versuchsraum, der gleichermaßen belebt wie unbelebt ist, mit Körpern, mit Gedanken und Vermutungen, mit Absichtserklärungen und Auslassungen, mit kleinen, angedeuteten Utopien und somit gleichermaßen mit Hoffnung und Trauer. Kryptisch und spröde, aber fesselnd durch seine assoziative Unbestimmtheit.

➔ **Idee + Performance** Agata Maszkiewicz, Vincent Tirmarche, Christophe Demarthe

➔ **Text** Vincent Tirmarche, Agata Maszkiewicz ➔ **Licht** Vincent Tirmarche

➔ **Musik** Christophe Demarthe ➔ **Kostüm** Natalia Mleczak ➔ Die Aufführung entstand im Rahmen des Jahresmottos "Landscape" von Komuna Warszawa.

➔ **Keine größere Sprachbarriere** ➔ **Dauer etwa 60 Minuten** ➔ **[www.agatamaszkiewicz.com](http://www.agatamaszkiewicz.com)**



CHEMNITZ

KOMPLEX

➔ Freitag, 15. Mai  
➔ 18 Uhr

LEIPZIG

LOFFT –  
DAS THEATER

➔ Samstag, 16. Mai  
➔ 17 + 19 Uhr



Deutsche  
Erstaufführung

LEIPZIG

LOFFT –  
DAS THEATER

➔ Samstag, 16. Mai  
➔ 21 Uhr

*Tanz Performance Queer*  
*Electronic Fantasy*

**KAROL TYMIŃSKI**

➔ **THIS IS A MUSICAL**

Ein Mikrophon tastet die Haut ab, Rumpf und Beine schlagen auf den Boden. Karol Tymiński erforscht das klangerzeugende Potential seines Körpers. Das titelgebende »Musical« entsteht aus einer Art Erinnerungsmaterial von Sehnsüchten, breitet sich im Raum aus, ist eine Komposition aus Aktionen und Gedanken, die in selbstvergessenen ekstatischen Zuständen münden.

Bei Aufführungen in Polen – wo eine erste Aufführung im Rahmen eines Festivals abgesagt wurde – war dieser Abend stets eine »unerhörte Begebenheit«, behaftet mit dem Ruf, dass sich etwas »Unangemessenes«, »Anstößiges«, »Illegales« ereignet. Dabei ist Karol Tymińskis Arbeit weit mehr als eine Provokation um der Provokation Willen, ist vor allem ein Bekenntnis zu Poesie, Wahrhaftigkeit und Begehren, operierend in einem theatralisch-emotionalem Versuchsfeld.

Karol Tymiński studierte an der Ballettschule in Warschau, bei P.A.R.T.S. in Brüssel und ist Mitbegründer des Centre in Motion, einem künstlerischen Arbeitsraum in Warschau. Er lebt und arbeitet seit 2015 überwiegend in Berlin.

➔ **Choreographie + Performance** Karol Tymiński ➔ **Musik** Gradual ➔ **Licht** Jan Cybis  
➔ **Video** Michal Andrysiak ➔ **Performance im Video** Jeremy Wade ➔ **Stimme** Malgorzata Neumann ➔ **Koproduktion** mit Instytut Sztuk Performatywnych, Open Latitudes und apap – Performing Europe 2011-16, beides mit Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Union ➔ **Mit freundlicher Unterstützung** von Tanzfabrik Berlin und Center in Motion Choreographers Workspace ➔ **Besonderen Dank an** Jeremy Wade

➔ **Keine Sprachbarriere** ➔ **Dauer etwa 60 Minuten**  
➔ **Hinweis** Videoprojektion mit explizit sexuellen Inhalten



*Tanz*

**IWONA OLSZOWSKA +  
PAWEŁ KONIOR**

➔ **EWA I ON**

Deutsche  
Erstaufführung

»Ewa i On« (»Ewa und Er«) ist das dritte Tanzstück im Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit von Iwona Olszowska und Paweł Konior zum Thema Frau und Mann. Innerhalb einer vorgegebenen Struktur, einer Partitur, improvisieren die beiden in Echtzeit. Es entsteht eine Art permanente Komposition, basierend auf beeindruckender Präsenz und einer intensiven Beziehung der beiden Tänzerkörper.

Iwona Olszowska ist Tänzerin, Choreographin, Tanzlehrerin und künstlerische Leiterin des Experimental Dance Studio EST in Kraków. Neben zeitgenössischem Tanz, studierte sie Bodywork, Body Mind Centering, Alexander Technik und Jose Limon Technik. Als Lehrerin ist sie spezialisiert auf Körperwahrnehmung, Improvisation, Kontakt und Improvisation. Iwona Olszowska schuf Choreographien für etwa 40 Theaterinszenierungen.

Paweł Konior studierte an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD) und durchlief etliche Weiterbildungen in Holland, Belgien und Polen. Er sieht den Tanz als eine Möglichkeit, die menschliche Seele zu verstehen. Die Bewegung, die Paweł Konior interessiert, ist organisch, basiert auf Emotionen, vertieft Körpergefühl und Bewusstsein.

➔ **Tanz** Paweł Konior, Iwona Olszowska ➔ **Konzept + Partitur** Iwona Olszowska, Paweł Konior ➔ **Musik** Marcin Janus ➔ **Produktion** Iwona Olszowska, Paweł Konior, Marcin Janus

➔ **Keine Sprachbarriere** ➔ **Dauer etwa 45 Minuten**



# FILMPROGRAMM

## Opera o Polsce – Opera about Poland

☉ Polen 2017 ☉ Piotr Stasik ☉ 41 min. ☉ mit englischen Untertiteln  
☉ In der Hauptrolle ein ganzes Land. Eine musikalisch geschnittene Montage aus älterem und jüngerem Filmmaterial, aus dokumentarischen und inszenierten Fotos, aus Pressemitteilungen, Verkaufsangeboten und Redenfragmenten, mit patriotischen und religiösen Ritualen, mit Alltagsbräuchen, aus Landschaften und Kindheitserinnerungen.

☉ Leipzig ☉ Cinémathèque ☉ Montag, 11. Mai ☉ 19 Uhr  
☉ Chemnitz ☉ Komplex ☉ Donnerstag, 14. Mai ☉ 21 Uhr

## Obcy na mojej kanapie – A Stranger on my Couch

☉ Dok ☉ Polen 2017 ☉ Grzegorz Brzozowski ☉ 54 min. ☉ mit englischen Untertiteln  
☉ Die polnische Hauptstadt Warschau aus der Perspektive von Couchsurfern. Und das Couchsurfing als Ebene des Verständnisses von kulturell anderen Welten. Wie sonst könnte man einen polnischen Ingenieur in den Fünfigern und einen Studenten aus Deutschland dazu bewegen, gemeinsam ein chinesisches Hubschraubermodell zusammenzubauen?

☉ Leipzig ☉ Cinémathèque ☉ Montag, 11. Mai ☉ nach »Opera o Polsce«  
☉ Chemnitz ☉ Komplex ☉ Mittwoch, 13. Mai ☉ 20 Uhr

## Wszystkie nieprzespane noce – All These Sleepless Nights

☉ Polen, Großbritannien 2016 ☉ Michał Marczak ☉ 100 min. ☉ OmU  
Immer auf der Suche nach Musik und Tanz treiben die beiden Kunststudenten Kris und Michał durch die Nächte des sommerlichen Warschauer. Gierig nach neuen Erfahrungen, Begegnungen und Beziehungen, in Abgrenzung zu ihren Eltern, suchen sie nach ihrer Identität. Sowohl Dok als auch Spielfilm und in beiden Genres bemerkenswert und erfolgreich.

☉ Leipzig ☉ Cinémathèque ☉ Montag, 11. Mai ☉ 21 Uhr

## Impreza – Das Fest

☉ Dok ☉ Deutschland 2017 ☉ Alexandra Wesolowski ☉ 75 min. ☉ mit englischen Untertiteln  
☉ Die in Berlin lebende Regisseurin reist zur Goldenen Hochzeit ihrer Tante nach Warschau. Kaum sitzt sie am Küchentisch, dominiert Politik das Gespräch. Ob Migration, Geschlechterverhältnisse oder die Haltung zum »Westen«, schnell wird klar, dass sie mit ihren liberalen Ansichten in der Familie allein dasteht.

☉ Leipzig ☉ Luru-Kino ☉ Donnerstag, 14. Mai ☉ 19 Uhr

## Symfonia Fabryki Ursus – The Symphony of the Ursus Factory

☉ Polen 2018 ☉ Jaśmina Wójcik ☉ 60 min. ☉ mit englischen Untertiteln  
☉ Das traditionsreiche Unternehmen Ursus, ein Hersteller von Landmaschinen, gehörte einst zu den größten seiner Art in ganz Europa. Aus ihrem Körpergedächtnis heraus stellen ehemalige Beschäftigte der Fabrik nach vielen Jahren einen Arbeitstag nach. Der Film verbindet ihre Bewegungen mit dem Sound eines vergangenen industriellen Zeitalters.

☉ Leipzig ☉ Luru-Kino ☉ Donnerstag, 14. Mai ☉ 20:30 Uhr

## Ida

☉ Polen, Dänemark 2013 ☉ Pawel Pawlikowski ☉ 82 min.  
☉ Anna, eine junge Novizin, die kurz davor steht, ihr Ordensgelübde abzulegen, macht sich mit ihrer Tante Wanda auf eine Reise in die Vergangenheit. Ein mutiger Film zum Thema Antisemitismus vor dem Hintergrund zweier totalitärer Regime. In Polen wurde der Film gefeiert und gleichzeitig wegen seiner Geschichtsdarstellung kritisiert. Ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis 2014 und als »Bester fremdsprachiger Film« bei den Oscars 2016.

☉ Leipzig ☉ Kinobar Prager Frühling ☉ Freitag, 15. Mai ☉ 18 Uhr

## Loving Vincent

☉ Großbritannien, Polen 2014 ☉ Dorota Kobiela, Hugh Welchman ☉ 95 min.  
☉ Eine als Kriminalfilm aufgebaute Filmbiografie, die sich mit den Umständen von Vincent van Goghs Tod beschäftigt. Vor allem aber ein Film, der vollständig aus Ölgemälden besteht. Für »Loving Vincent« haben 125 Künstler aus aller Welt 65.000 Einzelbilder gemalt.

☉ Leipzig ☉ Kinobar Prager Frühling ☉ Samstag, 16. Mai ☉ 17 Uhr

## Boże Ciało – Corpus Christi

☉ Polen 2019 ☉ Jan Komasa ☉ 115 min. ☉ OmU  
☉ Kurz nach seiner Entlassung aus einer Jugendstrafanstalt verkleidet sich der 20jährige Daniel als Priester und wird zum Seelsorger der Kirchengemeinde einer Kleinstadt. Mit der Ankunft des charismatischen Geistlichen beginnt der Ort sich zu verändern. »Boże Ciało« war in diesem Jahr nominiert für einen Oscar als »Bester fremdsprachiger Film«.

☉ Leipzig ☉ Kinobar Prager Frühling ☉ Sonntag, 17. Mai ☉ 18 Uhr

☉ Änderungen möglich

## WEITERE INFORMATIONEN

☉ [www.cinematheque-leipzig.de](http://www.cinematheque-leipzig.de)

☉ [www.luru-kino.de](http://www.luru-kino.de)

☉ [www.kinobar-leipzig.de](http://www.kinobar-leipzig.de)

☉ Filme in Dresden ☉ [www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)



Wszystkie nieprzespane noce



Symfonia Fabryki Ursus



# Musik

## ➔ WOWAKIN

Die drei Multiinstrumentalisten bündeln ihre Erfahrungen aus Klassik, Jazz und zeitgenössischer Musik, bei ihrer Reise an die Wurzeln polnischer dörflicher Tanzmusik. Wowakin spielt Mazurkas, Oberkas, Polkas, Kujawiaks, Tangos, Foxtrotts, Lieder und Schlaflieder, vor allem aus den Regionen Radom, Kielce und Sanniki. Mit Geige, dreireihigem polnischen Akkordeon, verschiedenen Percussionsinstrumenten, Banjo und Mundharmonika entsteht ein treibender, trancig-tanzbarer Sound, ausgiebig gesungen wird natürlich auch.

Wowakin debütierte 2016 bei Polens wichtigstem Volksmusik-Wettbewerb »Die neue Tradition« und gewann sofort den dritten Preis. ➔ Im September 2017 veröffentlichte die Band ihr erstes Album mit dem Titel »Kraj za miastem«.

➔ **Besetzung** Paula Kinaszewska, Mateusz Wachowiak, Bartłomiej Wozniak

➔ [www.wowakin.pl](http://www.wowakin.pl)

➔ Wowakin spielt im Rahmen einer **Slawischen Nacht** des **Klub Polski** im UT Connewitz

➔ [www.slawische-nacht.de](http://www.slawische-nacht.de) ➔ [www.klubpolski.de](http://www.klubpolski.de)

➔ Die **Slawischen Nächte** gibt es in Leipzig seit mehr als 10 Jahren. Traditionell wird die Veranstaltung vom Chor SLAVIA eröffnet. Danach folgt die »Kapela Polska«, in der deutsche, polnische und ukrainische Musiker spielen. Als Höhepunkt des Abends gibt es den Auftritt einer hinzu geladenen Band – in diesem Fall von Wowakin. Bis in die Morgenstunden wird danach zur Slavic-Disco getanzt.

# Improvisation

## ➔ BLIND DATE

Das »Blind Date« ist ein der Improvisationskunst gewidmetes Serienformat am Societaets-theater. Zuletzt ein Bestandteil der Reihe FREAKSTADT, wird es nun erstmals im Rahmen von Off Europa organisiert.

Künstlerischen Handschriften und/oder verschiedene Kulturen prallen aufeinander, Musik teilt sich die Bühne mit Tanz, Dresdner Künstler:innen begegnen Gästen aus Polen.

➔ Von Seiten des Festivals beteiligt sind die Tänzerinnen der Aufführung »The pure gold is seeping out of me« **Renata Piotrowska-Auffret**, **Karolina Kraczkowska** und **Aleksandra Osowicz** sowie **Marcin Janus**, Komponist und Musiker der Produktionen »Dobre wychowanie« und »Ewa i On«.

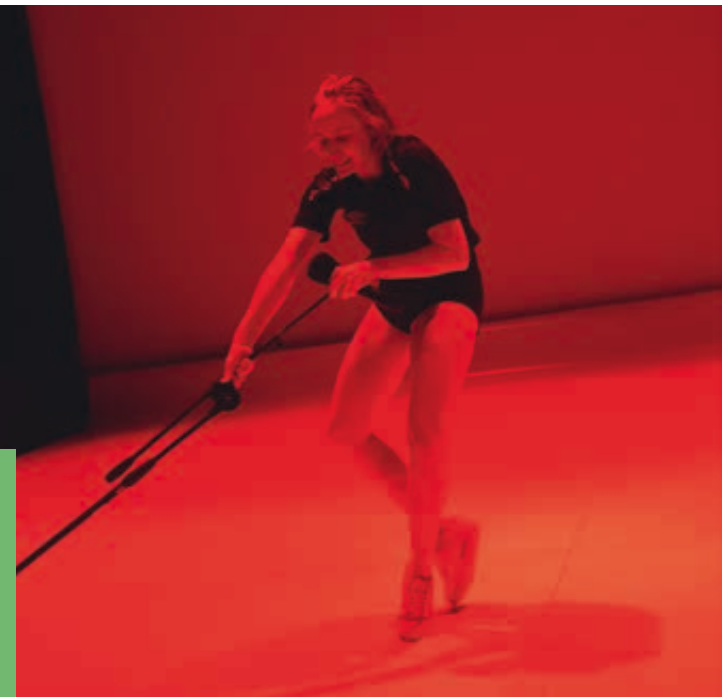


LEIPZIG

UT CONNEWITZ  
➔ Samstag, 9. Mai  
➔ 21 Uhr

DRESDEN

Societaets-theater  
Gutmann-Saal  
➔ Donnerstag, 14. Mai  
➔ 20 Uhr



# TICKETS

## → Leipzig

**Kukułka** im **Westflügel** → nach eigenem Ermessen → **20 Euro** → **15 Euro** → **10 Euro**

**Slawische Nacht** im **UT Connewitz** → **8 Euro** → **5 Euro** (ermäßigt)

**LOFFT – Das Theater + Theater der Jungen Welt** → **16 Euro** → **12 Euro** (ermäßigt)  
→ **8 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler, Schwerbeschädigte)

**Out of Season – Undancing Vivaldi** in **Thaler Originalgrafik** → **9 Euro** → **7 Euro**  
(ermäßigt) → **4,50 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler, Schwerbeschädigte)

→ im **Paket** mit **The pure gold is seeping out of me** im Anschluss im

**LOFFT – Das Theater** → **16 Euro** → **12 Euro** (ermäßigt) → **8 Euro** (Leipzig-Pass,  
Schüler, Schwerbeschädigte)

**Margarete + Taki pejzaž** am Freitag im **LOFFT – Das Theater** → jeweils **9 Euro**  
→ **7 Euro** (ermäßigt) → **4,50 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler, Schwerbeschädigte)

→ **beide Aufführungen im Paket** → **16 Euro** → **12 Euro** (ermäßigt) → **8 Euro** (Leipzig-  
Pass, Schüler, Schwerbeschädigte)

**Cinémathèque** → **6,50 Euro** → **5 Euro** (ermäßigt) → **3 Euro** (Leipzig-Pass,  
Schwerbeschädigte)

**Luru-Kino + Kinobar Prager Frühling** → **7 Euro** → **6 Euro** (alle Ermäßigungsberechtigungen)

## → Dresden

**Societaetstheater** → **16 Euro** → **12 Euro** (ermäßigt)  
→ **6,50 Euro** (Inhaber Theatercard + Schüler)

## → Chemnitz

**Komplex** → **12 Euro** → **10 Euro** (ermäßigt) → **5 Euro** (Film am Mittwoch)

**Margarete** im **Komplex + Out of Season – Undancing Vivaldi** im **Weltecho**  
→ jeweils **9 Euro** → **7 Euro** (ermäßigt)

# FESTIVALPASS

→ viermal **Tanz/Performance** im **LOFFT – Das Theater** → **Performance/Tanz**  
am Mittwoch bei **Thaler Originalgrafik** → **Tanz** am Freitag im **Theater der Jungen Welt** → **Filme** in der **Cinémathèque** → **Filme** in der **Kinobar Prager Frühling**  
→ **Filme** im **Luru-Kino** → **49 Euro** → **36 Euro** (ermäßigt) → **24 Euro** (Leipzig-Pass, Schüler,  
Schwerbeschädigte)

Der Festivalpass gilt in → **Leipzig** → **Dresden** → **Chemnitz** für bis zu zwölf verschiedene Aufführungen.

**Achtung** → Der Festivalpass gilt nicht für **Kukułka** im **Westflügel** und nicht für die **Slawische Nacht** im **UT Connewitz**

# RABATTIERTE TICKETS

→ **Dresden** → alle vier Aufführungen (+ Blind Date) im **Societaetstheater**  
→ **39 Euro** → **29 Euro** (ermäßigt) → **18 Euro** (Inhaber Theatercard, Schüler)

→ **Chemnitz** → alle vier Aufführungen (einschl. Filme) in **Komplex + Weltecho**  
→ **29 Euro** → **20 Euro** (ermäßigt)

# RESERVIERUNG + VERKAUF

→ **Leipzig** → über die Webseiten der Spielstätten → [www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
→ zzgl. Vorverkaufsgebühr

→ **Dresden** → [bestellung@societaetstheater.de](mailto:bestellung@societaetstheater.de) → (0351) 803 68 10 → [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

→ **Chemnitz** → [info@chemnitzkomplex.de](mailto:info@chemnitzkomplex.de) → [oscar@weltecho.eu](mailto:oscar@weltecho.eu)

Bestellte Karten bitten wir bis spätestens 20 Minuten vor der Vorstellung an der jeweiligen Abendkasse abzuholen.

# SPIELSTÄTTEN

## → Leipzig

**Westflügel** → Hänelstraße 27 → 04177 Leipzig → (0341) 260 90 06 → [www.westfluegel.de](http://www.westfluegel.de)

**UT Connewitz** → Wolfgang-Heinze-Str. 12a → 04277 Leipzig → (0341) 46 26 776  
→ [www.utconnewitz.de](http://www.utconnewitz.de)

**LOFFT – Das Theater** → Spinnereistraße 7, Halle 7 → 04179 Leipzig  
→ (0341) 355 955 -10 → [www.lofft.de](http://www.lofft.de)

**Thaler Originalgrafik** → Spinnereistraße 7, Halle 18 → 04179 Leipzig → (0341) 686 972 24  
→ [www.thaler-originalgrafik.de](http://www.thaler-originalgrafik.de)

**Cinémathèque Leipzig** → Karl-Liebknecht-Straße 46 → 04275 Leipzig  
→ (0341) 30 39 133 → [www.cinematheque-leipzig.de](http://www.cinematheque-leipzig.de)

**Luru-Kino** → Spinnereistraße 7 → 04179 Leipzig → (0341) 879 91 65 → [www.luru-kino.de](http://www.luru-kino.de)

**Kinobar Prager Frühling** → Bernhard-Göring-Straße 152 → 04277 Leipzig  
→ (0341) 30 65 333 → [www.kinobar-leipzig.de](http://www.kinobar-leipzig.de)

**Theater der Jungen Welt** → Lindenauer Markt 21 → 04177 Leipzig  
→ (0341) 486 60 16 → [www.theaterderjungeweltleipzig.de](http://www.theaterderjungeweltleipzig.de)

## → Dresden

**Societaetstheater** → An der Dreikönigskirche 1a → 01097 Dresden  
→ (0351) 811 90 35 → [www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

## → Chemnitz

**Off Bühne Komplex** → Zietenstraße 32 → 09130 Chemnitz → [info@chemnitzkomplex.de](mailto:info@chemnitzkomplex.de)  
→ [www.chemnitzkomplex.de](http://www.chemnitzkomplex.de)

**Weltecho** → Annaberger Straße 24 → 09111 Chemnitz → (0371) 91 880 55 → [www.weltecho.eu](http://www.weltecho.eu)

# IMPRESSUM

➔ **Off Europa** ist eine Büro für Off-Theater-Produktion und wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Spielstätten LOFFT – Das Theater in Leipzig, dem Societaetstheater in Dresden und der Off Bühne Komplex in Chemnitz.

➔ **Off Europa: Identität Polska** wird wesentlich finanziert durch die Stadt Leipzig – Kulturamt und unterstützt von Landeshauptstadt Dresden – Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Stadt Chemnitz.

➔ **Off Europa: Identität Polska** wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.  
➔ Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

➔ **Off Europa: Identität Polska** bedankt sich beim Polnischen Institut, Filiale Leipzig.

➔ **Dank weiterhin an** Westflügel, UT Connewitz, Thaler Originalgrafik, Cinémathèque, Luru-Kino, Kinobar Prager Frühling, Theater der Jungen Welt und das Weltecho in Chemnitz als weitere Spielstätten und/oder Kooperationspartner. ➔ **Besonderen Dank an** Karolina Wycisk, Ula Zerek (Polka dot, Gdańsk), Henrietta Meyer + Bartłomiej Kiszka (Klub Polski), Ulrich Thaler, Sven Till, Katharina Franck, Heiki Ikkola, Heda Bayer, Verena Russell, Frank Maibier.

➔ **Redaktion** Knut Geißler ➔ **Übersetzung der Kurzbeschreibungen** Nina Lili Friedrich ➔ **Reihenentwurf + Gestaltung** Gabi Altevers ➔ [www.gabriele-altevers.de](http://www.gabriele-altevers.de) ➔ **Videotrailer** Paul Blaudschun Video Editing ➔ [www.paulgekeler.com](http://www.paulgekeler.com) ➔ **Fotos** Michał Strokowski (Kukułka), Marta Ankiersztejn (Essence of Poland), Gustavo Zeballos (Polska), Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord (Out of Season – Undancing Vivaldi), Paweł Mołaj (Dobre wychowanie), Mirek Budhha (The pure gold is seeping out of me), Piotr Faruga (Jumpcore), Danielle Cohen Dinar (into me, see), Maciek Rukasz (Margarete), Pat Mic (Taki pejzaż), Ian Douglas (This Is A Musical), Łukasz Brodowicz (Ewa i On), Czarli Bajka (Wowakin) Maurycy Stankiewicz + Marta Ankiersztejn (Blind Date) ➔ **Mitarbeit Filmauswahl** Rainer Mende (Polnisches Institut), Katharina Franck (Cinémathèque), Miriam Pfeiffer (Kinobar Prager Frühling), Michael Ludwig (Luru-Kino) ➔ **Aufführungsgespräche** Ewan McLaren (Bazaar Festival Prag) in Leipzig, Johanna Roggan in Dresden ➔ **Assistenz / Künstlerbetreuung** Marie Krings (Leipzig), Nina Lili Friedrich (Dresden), Heda Bayer/Verena Russell (Chemnitz) ➔ **Fahrer / Künstlerbetreuung** Ralph Hälbig, Uwe Hilbig ➔ **Fahrer** Knut Geißler ➔ **Beratung Technik / Technische Leitung** Thomas Achtner (LOFFT – Das Theater, Leipzig), Steffen Wieser (Theater der Jungen Welt, Leipzig), Robby Hirche (Societaetstheater Dresden), Kay Mothes (Komplex, Chemnitz)

➔ **Öffentlichkeitsarbeit** Sebastian Göschel ➔ **Produktion** Marie Krings ➔ **Beratung** Anna Królica (Wrocław)  
➔ **Künstlerische Leitung** Knut Geißler



Contemporary  
Performing  
Art

30  
Jahre

➔ Leipzig  
➔ Dresden  
➔ Chemnitz



➔ 15.– 22. Mai 2021  
#offeuropahoch30

➔ ff Europa

+ MANöVER

➔ [www.offeuropa.de](http://www.offeuropa.de)

Zum 30. Mal

Leipzig  
**euro-scene**  
30. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters und Tanzes

**03. Nov. – 08. Nov. 2020**

Theater und Tanz aus dem alten und neuen Europa

Unter der Schirmherrschaft von Burkhard Jung,  
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

15 Gastspiele aus ca. 12 Ländern in rund 25 Vorstellungen und 9 Spielstätten

**Kontakt** -- euro-scene Leipzig // Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin  
----- Tel. 0341-980 02 84 // [info@euro-scene.de](mailto:info@euro-scene.de)

[www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)





*www.let.de*  
*www.offeuropade*  
*www.facebook.com/offeuropade*  
*www.vimeo.com/offeuropade*  
*www.twitch.com/offeuropade*  
*www.instagram.com/offeuropade*